

# Buch- und Kunst-Anzeiger

der

Abendzeitung.

Nr. 9.

ausgegeben den 25. März

1837.

Alle hier angezeigte Bücher und Kunstfachen, Musikalien und Landkarten sind zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

## Neue Auflage des Dymokritos,

welches Werk nie in der Ausgabe der „gesammelten Werke von Carl Julius Weber,“ die in der Hallberger'schen Buchhandlung erscheinen, aufgenommen werden darf, da es alleiniges Eigenthum der unterzeichneten Buchhandlung ist.

Wir freuen uns aus mehr als einem Grunde, dem deutschen Publikum anzeigen zu können, daß von einem der wichtigsten Werke, das unsere Literatur besitzt, nämlich von

## Dymokritos

(ΔΗΜΟΚΡΙΤΟΣ)

oder

hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen,

obgleich die erste Auflage noch nicht ganz vollendet ist, schon eine neue notwendig wird.

Wir wollen das Publikum durch lange Lobeserhebungen des Autors und dessen Werke nicht ermüden, die bei dem größten Theil hinreichend oder doch wenigstens dem Namen nach bekannt sind; nur das glauben wir mit vollem Rechte sagen zu dürfen, daß Deutschland zwei Schriftsteller aufzuweisen hat, die man hinsichtlich des Wizes und der Originalität der Gedanken neben ihm nennen darf: es sind diese Lichtenberg und Johann Paul Friedrich Richter.

Wie sehr er aber beide an gesunder Kräftigkeit, Allbelesenheit, Schärfe des Urtheils, Menschenkenntniß, Fülle der Gedanken und Fülle des Wizes selbst übertrifft, davon wird man auf jeder Seite des Dymokritos den schlagendsten Beweis finden.

Diese neue aufs sorgfältigste durchgesehene Auflage von Weber's Hauptwerke werden wir viel geäußertem Wunsche zufolge in Lieferungen von 5 — 6 Bogen, auf Subscription

zu 12 Gr. oder 48 Kr.

die Lieferung, im Formate den übrigen Werken gleich, sonst aber auf feinem weißen Papier mit sorgfältigem, den Augen angenehmen, deutlichen Druck, den Namen des großen Mannes würdig, erscheinen lassen.

Für die Besitzer der bisherigen Ausgabe in Bänden bemerken wir, daß mit der Fortsetzung auf die bisherige regelmäßige Weise fortgefahren wird, so daß dieselbe in Kurzem vollständig in ihren Händen ist.

Alle soliden Buchhandlungen Deutschlands und des Auslandes nehmen auf dieses wahrhaft deutsche Originalwerk Subscription an. In Dresden u. Leipzig die Arnoldische Buchhandlung.

Das erste Heft ist unter der Presse und wird bald, igt erscheinen, sowie die Fortsetzung, da das Manuscript vollendet ist, regelmäßig nachfolgen soll.

Stuttgart, Februar 1837.

Sr. Brodhag'sche Buchhandlung.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Gluge, Dr. G., die Influenza oder Grippe, nach den Quellen historisch-pathologisch dargestellt. Eine von der medizinischen Facultät zu Berlin „gekrönte Preisschrift.“ gr. 8. geh. 1 Thlr.

## Ankündigung

einer neuen vom 1. Juli d. J. ab erscheinenden Zeitschrift,

unter dem Titel:

## Westliche Blätter

für

Unterhaltung, Kunst, Literatur und Leben.

Redigirt

von

Louis Lar.

An dem äußersten Ende des westlichen Deutschlands liegt Aachen, eine Stadt voll Erinnerungen an die Vergangenheit und voll eines lebendigen, heitern Sinnes für die Gegenwart. An ihren Mauern, dem letzten Bollwerke Deutscher Größe und Deutscher Sprache, bricht sich der Wortstrom mehr, als Einer fremden Zunge. Und von hier aus sollen Blätter hinflattern bis an die entgegengesetzten Marken des Vaterlandes? Wird ein freundlicher Hauch sie so weit tragen? Aber die Lüfte verbreiten ja auch den Samen in die Ferne, so mögen sie sich auch unserer Blätter annehmen: daß sie am Ende sie uns nicht ganz entführen, daß man uns nicht vorwerfe, wir hätten in den Wind gerechnet und eitel Luftschlösser gebaut, muß freilich unsere Sorge seyn. Und sind wir auch weit ab vom innersten Kerne Deutschlands, so hören wir doch früher, als dieser, was drüben geflüstert wird in Belgien, Holland, Frankreich und England und frü-

her als andere sollen unsere Blätter es wieder erzählen. Als letzte Schildwache des öffentlichen Lebens u. Treibens blicken wir hinüber und herüber, melden, was auf beiden Seiten geschieht und wägen Eines gegen das Andere ab. Und so soll es kein verlorener Posten seyn, und die Losung sey Unparteilichkeit, Anerkennung des Guten, wo und unter welcher Farbe es sich findet, Züchtigung des Schlechten, wenn es sich auch hinter vornehmer Larve verbirgt, Offenheit und Redlichkeit in jeder Beziehung. Was wir bringen wollen? Alles, was die Zeit erfordert und die Lage bedingt, Unterhaltung und Belehrung voll frischen Geistes und Muthes, wechselnd wie das Leben, Ernst und Scherz, der eine nicht schwerfälliger, der andere nicht leichter, als es die Sache verlangt. Es ließe sich noch mehr versprechen, aber Ankündigungen sind lose Blätter, die oft mehr Lärm machen, als ihren Nachfolgern gut ist und ihr Geplauder hat keinen guten Klang mehr. So wollen wir lieber später unsere westliche Stimme selbst für sich sprechen lassen, uns mit der Versicherung begnügend, daß wir bereits der Unterstützung tüchtiger Männer von gutem Schrot u. Kern gewiß sind und uns bemühen werden, deren mehr zu gewinnen, am Schlusse aber nur noch das Geäder hinzzeichnen, das den Grundriß unserer Blätter bilden soll.

1. Erzählungen und Novellen; aber so viel als möglich nur solche, die aus dem Leben und den Verhältnissen der Gegenwart herausgewachsen sind.

2. Uebersetzungen, doch selten, und nur um eine Uebersicht von dem Geiste und der Manier der in der fremden Literatur anstreichenden Erscheinungen zu geben.

3. Dem Verkehr des Vaterlandes, wie des Auslandes wird sein gebührender Raum angewiesen werden.

4. Berichte aus allen Ländern und Städten.

5. Der Literatur, Deutscher wie fremder, soll eine schnelle Beurtheilung zu Theil werden.

6. Ueber Kunst wird uns besonders die treffliche Düsseldorfer Malerschule zu interessanten Mittheilungen Anlaß geben.

7. Eine für jeden, der mit der Literatur verkehrt, ergiebige Rubrik werden die fortlaufenden Bulletins aller neuen aus Frankreich, England, Belgien und Holland zu erwartenden Werke bilden. Durch die Pünktlichkeit und Schnelligkeit der Mittheilungen werden dieselben einen nützlichen Fingerzeig besonders für Buchhändler abgeben.

8. Auf das Rheinland, das bis jetzt noch so unverhältnißmäßig gering in der Deutschen Journalistik repräsentirt wird, soll in den Westlichen Blättern besondere Rücksicht genommen werden, durch Besprechung seiner Verhältnisse und durch Gewinnung seiner Talente für dieses Unternehmen.

Vom 1. Juli 1837 erscheinen wöchentlich von dieser Zeitschrift fünf halbe Bogen in Großquart in guter Ausstattung. So oft als möglich werden Beilagen, sowie auch literarische Anzeigebblätter hinzugefügt werden.

Der Pränumerationspreis ist auf ein ganzes Jahr 8 Thaler, wofür die Blätter durch die Post, sowie durch alle Buchhandlungen, in Dresden und Leipzig durch die Arnoldische zu beziehen sind, wo man auch die vollständigen Prospekte vorfindet.

Briefe und Beiträge, um welche Letztere alle gesuchten Schriftsteller, an die keine directe Einladung ergangen seyn sollte, hiermit höflichst ersucht werden, wolle man franco zur Post oder durch Buchhändler Gelegenheit einschicken.

Aachen, im Februar 1837.

Redacteur: Louis Lar.

Berleger: J. A. Mayer.

Im Verlage der Unterzeichneten hat die Presse verlassen und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Oesterreichs Einfluß auf Deutschland und Europa

von  
Julius Schneller.

Zweite, vermehrte Auflage.  
Erster Band.

Auch unter dem Titel:

Julius Schneller's  
sämmliche hinterlassene Schriften,  
herausgegeben  
von  
Ernst Münch.

VIII. Band. Der Staatengeschichte von Oesterreich  
IV. Bd. gr. 8. br. 1 Thlr. 12 Gr. oder 2 Fl. 30 Kr.

Hiermit erscheint die längst mit Ungeduld erwartete erste Fortsetzung des Schneller'schen Nachlasses, und zugleich damit die erste Abtheilung des völlig, und zwar in kurzer Zeit nach seinem Erscheinen vergriffenen, berühmten Werkes des Verfassers, in der zweiten Auflage, nach welchem wiederholte Nachfragen von vielfacher Seite her geschehen sind. Die zweite und dritte Abtheilung von Oesterreichs Einfluß werden allerlei interessante Bereicherungen u. Nachträge bieten, worunter besonders die sämmtlichen Noten des Ritters v. Geng, von welchen die früher probweise mitgetheilten so viel Aufmerksamkeit erreat haben, zu bemerken sind. Sowohl die II. und III. Abtheilung, als die vorhergehenden drei ersten Bände der österreichischen Staatengeschichte, (V. VI. VII. der Gesamtausgabe) werden rasch hintereinander folgen, und sowohl die Wünsche der Abnehmer des Schneller'schen Nachlasses als Jener, welche das so eben erschienene Werk einzeln zu besitzen wünschen, hiermit befriedigt werden.

Stuttgart.

Hallberger'sche Verlagshandlung.

So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

## Parent Duchatelet, die Sittenverderbniß des weiblichen Geschlechts in Paris

betrachtet aus dem Gesichtspunkte der öffentlichen  
Gesundheitspflege, der Moral und der  
Verwaltung.

2 Bände. gr. 8. 3 Thaler.

Leipzig, 1837, bei Friedrich Fleischer.

Es eröffnet dieses Werk, welches mit dem ungeheuersten Fleiße und Benützung der glaubwürdigsten Documente gearbeitet ist, einen tiefen Blick in ein Leben und Treiben, was wohl leider überall existirt, und oft nur viel zu wenig beachtet wird. Für Aerzte, öffentliche Beamte und Freunde scharfsinniger moralischer und statistischer Untersuchungen, darf es

unbedenklich ein Werk vom höchsten Interesse genannt werden. Die Uebersetzung ist von einem geachteten Arzte, treu und fließend geliefert.

### Philologische Verlags-Artikel von

**Ernst Klein's**

liter. und geograph. Comptoir in Leipzig, welche in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung vorrätzig sind:

#### Deutsch-lateinisches Lexicon,

aus den römischen Classikern zusammengetragen und nach den besten neuern Hülfsmitteln bearbeitet von

Dr. F. K. Kraft.

Zwei Bände, 171 Bogen größtes Lexiconformat. 3te, stark vermehrte und fast ganz umgearbeitete Ausgabe. 6 Thlr., Schreibpapier 8 Thlr.

Ueberritten steht der Werth dieses einzig vollständigen Werks da. Nicht nur die Kritik, sondern auch die größten literarischen Anstalten und die hohen K. K. Preussischen und Baierschen Ministerien erkannten ihn durch Einführung.

#### Neues deutsch-lateinisches Handwörterbuch

nach F. K. Kraft's größerem Werke besonders für Gymnasien bearbeitet von F. K. Kraft und M. A. Forbiger. 90 Bogen Lexiconformat. 2 Thlr. 18 Gr., Schreibpapier 3 Thlr. 16 Gr.

Zweckmäßiger und beispiellos wohlfeiler Auszug obigen Werks, der gleich zu 80 Exemplaren in Gymnasien eingeführt wurde.

#### Graecia antiqua.

##### General-Charte vom Alten Griechenland

nebst den angrenzenden Gegenden von Illyrien, Macedonien, Thracien und Klein-Asien. Nach den besten alten und neuern Autoren. Mit Hinzufügung der neuern Orts- u. andern Namen entworfen vom Prof. Dr. Fr. Kruse. 2te Auflage, mit den Grenzen des heutigen Griechenlands. Größtes Format. 18 Gr.

Dieselbe auf Schweizerpelinpapier illum. 1 Thlr.

Wie dieses alte berühmte Land war, wie es neu entstanden ist, stellt diese einzig in ihrer Art durch Ausdehnung und Einschaltung der neueren Namen lebende Charte dar.

##### Prof. Dr. Kruse Germania magna

aufser der Cimbrischen Halbinsel. Mit den römischen Hauptstraßen und den neuern Namen. Besonders nach Tacitus Ptolemäus, dem Itineario Antonini u. der Tabula Peutingeriana. Schweizer-Relinq. 1 Thlr.

Schon durch die 4te Auflage bewährte sich der Werth der

##### Geschichte von Altgriechenland.

Als Anleitung zum Uebersetzen bearbeitet von F. K. Kraft. 23 Bogen. gr. 8. 18 Gr.

##### Ciceronis orationes IV. in Catilinam

Mit erläuternden und kritischen Anmerkungen von Dr. E. Benecke, 23 Bogen. gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Dieses mit Sorgfalt und Zeit ausgearbeitete Werk ist wohl das gediegenste des auch durch gelungene Ausgabe anderer Autoren bekannten Verfassers, und sowohl von der Kritik, als auch gelehrten Anstalten mit

Beifall aufgenommen worden. Bei Einführung in Partieen 1 Thlr.

### Ed. Pöppig's Reise in Südamerika

in den Jahren 1827—1832.

Neue wohlfeile Ausgabe von 1837,  
ohne Atlas.

2 Bände, 119 $\frac{1}{2}$  Bogen in gr. 4. auf Velinpapier roh mit 1 Charte 6 Thlr.

Leipzig, Verlag von Friedr. Fleischer und der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.

Die Ueberzeugung, daß dieses allenthalben so ausgezeichnet beurtheilte und aufgenommene deutsche Nationalwerk noch eine viel weitere Verbreitung in öffentlichen und Privatbibliotheken, Lesezirkeln u. s. w. verdient und erlangen kann, als es durch den bisherigen Preis bedingt möglich wurde, gab Veranlassung, davon eine wohlfeile Ausgabe ohne Atlas zu veranstalten, welche durch alle Buchhandlungen zu beziehen ist. — Die Ausgabe cartonnirt mit Atlas ist fortwährend à 13 Thlr. 8 Gr. zu haben, sowie die Pracht-Ausgabe mit Atlas auf chinesischem Papier zu 23 Thlr.

So eben ist im Verlage von L. E. Lang in Weilburg erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Reise der Herren Karl Green, Robert Holland und Thomas Mack-Mason von London nach Weilburg, am 7. u. 8. November 1836, in dem Lustschiffe Royal-Bauxhall, Nassau. Voraus geht eine kurze Geschichte der Aeronaufik. Mit einer lithogr. Abbildung des Ballons. gr. 8. 4 $\frac{1}{2}$  Bogen. geh. 8 Gr. = 30 Kr.

Statt der in vielen Zeitungartikeln zerstreuten, großen Theils durchaus falschen, Notizen findet sich hier eine Zusammenstellung verbürgter, theils auf sorgfältige Autopsie, theils auf schriftliche und mündliche Mittheilung der englischen Aeronaufiker selbst gegründeter, Nachrichten über den fraglichen Gegenstand. Besonders ist eifrig Sorge dafür getragen worden, daß nichts unerläutert bliebe, was dem mit der Wissenschaft der Physik weniger Vertrauten Schwierigkeiten darbieten könnte. Auch von den ferneren Plänen der Herren Green und Mason zur Förderung ihrer Kunst ist Nachricht gegeben, und schmeichelt sich die Verlagshandlung mit der Hoffnung, daß Niemand diese Schrift unbefriedigt aus der Hand legen werde.

So eben erschien das 11te Bändchen von

**Jean Paul.**

Das Schönste und Gediegenste

aus seinen verschiedenen Schriften und Aufsätzen ausgewählt, gesammelt und geordnet. Nebst dessen Leben, Charakteristik u. Bildniß. Angefangen von August Gebauer, fortgesetzt von Andern. Mit einem Vorberichte von Conz.

Es enthält vorzüglich Auszug aus der Selina u. s. w. Das 12te und letzte Bändchen erscheint bald nach der Ostermesse. Nur bis dahin gilt der Nachlaß für die nothwendig gewordene Fortsetzung von 1 Bändchen vom 7ten oder 9ten an, sowie der von 2 Bändchen bei Pränum. auf das Ganze.

Subscriptionpreis für jedes Bändchen:

I. Ausgabe in Octav: 1. Belimpapier à 1 Thlr.  
2. Schreibpapier 18 Gr. II. Ausgabe in Sedez.: 3. Franz-Papier 16 Gr. 4. Druckpapier 12 Gr.

Ernst Klein's liter. Compt. in Leipzig.

### Für Rechtsgelehrte

ist so eben die zweite verbesserte und vermehrte Auflage des zweiten Theils der

### Erörterungen praktischer Rechtsfragen

aus dem gemeinen und Sächsischen Civilrechte und Civilproceße,  
mit Beziehung auf die darüber von dem K. Sächs. vormaligen Appellations- und nunmehrigen Oberg-  
Appellationsgericht ertheilten Entscheidungen.

Von

Dr. Fr. A. v. Langenn, K. S. Geh. Rath ic.

und

Dr. A. S. Kori, K. S. Ob-Appellat.-Rath,

erschienen und durch alle Buchhandlungen für 1 Thlr. 12 gr. zu erhalten. Die 2te verb. Auflage des ersten Theils kostet ebenfalls 1 Thlr. 12 Gr.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Für Feldmesser (Geodäten) sind so eben erschienen u. durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

E. Bürkner, theoretische Entwicklung und praktische Darstellung des Verfahrens zum Auftragen und Berechnen der mit der Kette und Boussole aufgenommenen Figuren. Ein Handbuch für Feldmesser u. Oekonomen. Mit 3 Kupfert. br. 16 Gr. Dessen Angabe einer Vorrichtung, mit deren Hilfe man bei Aufnahmen mit der Mensel ohne Nadel genau, einfach und rasch arbeiten kann. Mit 1 Kupfertafel. brosch. 4 Gr.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

\*\* Eine neue wichtige Schrift für Oekonomen:

### Der Scarificator,

ein vorzügliches Instrument zum Zucker-Runkelrüben-Bau, oder einige Erfahrungen im Ackerbauwesen von dem Major Pflugk. Mit 3 Kupfern. gr. 8. brosch. ist so eben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig erschienen und durch alle Buchhandlungen für 8 Gr. zu bekommen.

\*\* So eben ist fertig geworden:

Fr. W. Schütze, Seminarlehrer, Hand- und Wiederholungsbüchlein für den Schüler. Ein kurzer Auszug aus der praktisch-theoretischen Anweisung für den Unterricht in der Harmonielehre (7 Bogen). Pränum.-Preis 7 gr.

Das in diesem Titel mitgenannte größere Werk des Verfassers (25½ Bogen stark) kostet 1 Thlr. 6 Gr. Pränumeration-Preis. Das dazu gehörige Beispielbuch (15 Bogen gr. Notenformat) steht in gleichem Preise. Das Handbüchlein und die Anweisung ic. werden, wie das zu beiden gehörige Beispielbuch, auch einzeln abgelassen; doch sind erstere ohne letztere nicht zu gebrauchen.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden u. Leipzig.